

102 Moeglichkeiten wie Harry Potter ungluecklicher Weise zu Tode kommen koennte

Von Das-Huhn

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Elf moegliche tragische Unfaelle im Hause der Dursleys	2
Kapitel 3: 10 kleine Unstimmigkeiten mit Ron	5

Kapitel 1: Elf moegliche tragische Unfaelle im Hause der Dursleys

Die Goetter der Rundwelt langweilten sich.

Daran war nicht einmal Langeweile der Gott der Langeweile schuld. Denn den hatte es sogar am schlimmsten getroffen. Mit seinem vor Langeweile grau gewordenen Zeigefinger stand er da und bohrte sich in der ebenfalls grauen Nase bis graues Blut spritzte.

Er hasste nichts mehr als Langeweile, verstaendlicher Weise. Das war sein Job.

Der Gott der Popel, in der Gestalt eines kleinen irgendwie immer schmutzigen Maedchens (und Popelfarbenen Augen) seufte nur.

Schliesslich raffte sich die Goettin der Nachmittagsmigrane auf und griff nach einem Paekchen Aspirin das ihr vom Gott der Narkosemittelchen gereicht wurde.

"Also ich habe da eine Idee", sagte sie nachdem sie die gesamte Packung heruntergeschlungen hatte (mit Verpackung und allem drum und dran).

"Hat es was mit Kaninchen zu tun", fragte der Gott der Popel misstrauisch. Aus irgendeinem Grund hatte sie furchtbare Angst vor diesem Biestern.

"Nein, ich dachte eher an das Gute alte Dimensionspiel mit einem dieser daemlichen, heroischen Helden der Menschen."

"Prima dieses Spiel mag ich.", sagte der Gott der Popel, "Wie waere es mit diesem Potter? Den konnte ich noch nie ausstehen. Der popelt naemlich nicht."

"Einverstanden", sagte die Goettin der Nachmittagsmigrane und strich ihr langes goldenes Haar zurueck.

Langeweile hatte inzwischen das Modell der Rundwelt, das genauso aussah wie die Rundwelt selber (wenn man sehr genau hinsah konnte man alle kleinen Menschen und Tierchen erkennen. Irgendwo waren ein paar fleissige Kaefer dabei ein etwas groesseres Tier zu zerlegen. Der Gott der Kaefer, der sich gerade zu der Runde gesellt hatte nickte ihnen mit seinen langen Fuehlern freundlich zu. Und wenn man ganz genau hinsah, dann konnte man auf einer Wolke die Goetter erkennen. Eine Tatsache die gewisse Fragen aufwerfen wuerde, wenn sich irgendeiner der Goetter die Muehe machen wuerde darueber nachzudenken.), einen Spapel Zettel und Stifte.

"Und was wollen wir mit ihm anstellen", fragte der Gott der Zahnschmerzen.

"Nun Herkules haben wir in 70 verschiedenen Dimensionen mit 70 verschiedenen Ausgaben von Sailor Moon verheiratet. Am Ende tat er mir sogar Leid.", sagte der Gott der Narkosemittelchen.

"Also ich waere ja da fuer ihn schlicht und ergreifend umzubringen" sagte der Gott der Immortalitaet.

Ein zustimmendes Murmeln erklang aus den Reihen der versammelten Goetter.

"Ich fange an", entschied die Goettin der Nachmittagsmigrane.

Und damit begann sie die Zettel und Stifte zu verteilen.

"Jeder bekommt einen Ort oder eine Person zugeteilt, durch diesen oder diese dieser kruemelige Zauberlehrling zu Tode kommen soll."

Und so geschah es.

Dem Gott der Popel, genannt Popeline, wurde das Haus der Dursleys zugeteilt. Und das waren die elf Moeglichkeiten die er erdachte:

1. Harry packt seinen Koffer, wobei sich seine Beine in dem neuen Griffindorschal von Frau Weasley verhedern und er sehr ungluecklich ueber seinen Schrankkoffer stolpert und noch viel ungluecklicher aufkommt.
2. Harry rutscht auf einem Sandwich aus, das Dudley versehentlich auf der obersten Treppenstufe hat fallenlassen. Tragischerweise faellt er dabei rueckwaerts die Treppe herunter und landet, genau, sehr ungluecklich.
3. Dobby laesst versehentlich ein sehr schweres Tablett mit rosa Nachtschisch auf Harry herabfallen.
4. Tante Martha erdrueckt ihn aus lauter `Wiedersehensfreude`.
5. Die Dursleys` haben sich einen neuen modernen Gasherd zugelegt. leider weiss Harry nicht wie man damit umgeht und so macht er einen kleinen Fehler. Allerdings endet diese Explosion nicht nur fuer ihn auesserst tragisch.
6. Harry stolpert ueber die Beetbegrenzung, verfaengt sich im Gartenschlauch und faellt IN die Harke.
7. Also eigentlich muesste doch sogar ein Zauberer ueber die Sache mit dem Foen und der Badewanne bescheid wissen. Armer Harry.
8. Jeder Englaender sollte eigentlich wissen das man keine Truthaehne in die mikrowelle steckt (siehe: Mr. Bean feiert Weihnachten). Nun Harry, dasselbe gilt natuerlich auch fuer Nachbars Katze, aber das duerftest du ja spaetestens jetzt begriffen haben. Moechtest du die Wolke den Dursleys oder lieber bei Sirius?
9. Oh Harry, Harry, du hast wohl in der Grundschule gar nicht aufgepasst. Man steckt die Finger unter gar keinen Umstaenden in die Steckdose. Das selbe gilt auch fuer alle anderen Koerperteile.
10. Blanke Rasiermesser machen das rasieren zu einer gefaehrlichen Angelegenheit. Nun ja, es ist jetzt wohl zu staet um noch einen Elektrorasierer zu kaufen oder?
11. Harry, du bist vermutlich das beste Beispiel fuer einen Menschen den das Fehnsehen im wahrsten Sinne des Wortes zu Tode gelangweilt hat.

Die Goetter hoerten sich die Moeglichkeiten an und besonders der Gott der Langeweile war sehr erfreut ueber seinen ausdruecklichen Anteil am Tode des Helden. Sein Part wurde und wird in den meisten Faellen und Geschichten immer unterbewertet.

"Was ist als naechstes dran?", fragte der Gott der Popel neugierig.

"Ich mit Hoghwarts", sagte der Gott der Narkosemittelchen.

"Na versuch aber es nicht allzu einschlaefernd zu gestalten.", meinte die Goettin der

Nachmittagsmigraene.

Kapitel 3: 10 kleine Unstimmigkeiten mit Ron

Die Goettin der Nachmittagsmigrane war fuer ihre launenhaftige Boshaftigkeit bekannt. Das war durch ihre Funktion und ihre dadurch dauernden Kopfschmerzen bedingt. Irgentwo auf der Rundwelt war schliesslich immer Nachmittag.

Und so warteten alle Goetter um sie herum in morbider Spannung auf das Ergebniss, als sie ihre schoene, begehrenswerte Gestalt bog, nach Papier und Stift griff und begann zu schreiben.

Der Gott der Narkosemittelchen sass nun an ihrer Seite und hielt sie fest. Mit seinen Ohren haette man einen Bankettsaal erleuchten koennen.

1. Nein Harry, man sollte seinem besten Freund auch nicht aus Spass den Nachtschirm wegessen. Aber das hast du mit Sicherheit schon anhand des Zauberstabes gemerkt der da aus deinem Auge ragt.

2. Nun Ron, Warnschilder haben schon ihren Sinn, auch wenn sie von Muggeln aufgestellt wurden. Hochspannungsleitungen sind nun mal definitiv gefaehrlich, besonders wenn man mit einem Besen dagegen fliegt.

Aber warum musstest du auch noch Harry mit dagegen lenken?

Na wenigstens braucht sich jetzt keiner von euch beiden mehr Sorgen um eine anstaendige Frisur zu machen.

3. Ja, Schaefelchen die aus unerklaerlichen Gruenden ploetzlich aus allen Wolken fallen koennen schon sehr lebensbedrohlich (und verdammt matschig) sein. Aber warum musste eigentlich unbedingt Harry eines auf den Kopf fallen und nicht Ron?

4. Aehhm Harry, vielleicht haettest du Rons Spinnenphobie doch etwas ernster nehmen sollen. Diese Biester sind manchmal wirklich gefaehrlich, auch wenn sie nicht ganz so gross sind wie Aragog. Aber vielleicht troestet dich die Tatsache das du eine wirklich schoene Mumie abgibst. Man sollte dich glatt im British Museum ausstellen.

5. Harry, Ron kiffen ist verflucht ungesund, wie ihr ja inzwischen wohl eindeutig feststellen duftet. Besonders wenn man dazu geklaute Kraeuter aus Snapes Geheimvorraten benutzt. Allerdings diese blaue Hautfarbe passt sehr gut zu deinen Haaren Ron, nur leider seid ihr jetzt beide viel zu tot um das noch zu bewundern.

6. Also wirklich, wie oft hat Hermine euch davor gewarnt? Man kann nun mal in Hogwarts nicht apparieren. Aber Harry und Ron, ihr mal wieder mit euren daehmlichen wetten. Wenigsten braucht so niemand fuer die Saetze zu zahlen. Wischmopp gefaellig?

7. So, nun lasst das allen eine Lehre sein, mit Billig Feuerwerk spielt man nicht. Und man zuendet es erst recht nicht an.

Tja Ron, wie es aussieht braucht Gryffindor dank dir jetzt einen neuen Turm, Hogwarts eine ganze Menge neuer Schueler und die Welt einen neuen Helden.

8.Ja Harry, jeder weiss das du besoffen warst, aber deswegen haetttest du Hermine doch nun wirklich nicht direkt vor Rons Augen kuessen muessen. Allerdings stellt sich da auch wieder die Frage woher Ron das Avada Kedavra (oder wie auch immer das geschrieben wird) gelernt hat.

9. Wenn es um so viel Geld geht, dann darf also auch Harry seinem bestem Freund nicht trauen. Zu schade. Aber vielleicht troestet es dich das du der erste Geist in Hoghwards bist der mit einer kompletten Turmspitze im Bauch herumlaeuft.

10.Oh Ron, das mit den selbstgebackenen Plaetzchen war ja wirklich ganz lieb gemeint, aber es ist jetzt wohl etwas zu spaet fuer dich, Harry, Hermine und Malfoy (der dich aergern wollte und die Haelfte geklaut hat..... na ihm geschieht es Recht.....) um dir noch zu sagen das man doch lieber FRISCHE Zutaten benutzen sollte.

Die versammelten Goetter nickten befaellig.

Besonders dem Gott der Kaefer, in dessen Zustaendigkeitsbereich auch saemtliche Maden und Schimmelpilze fielen, fuehlte sich durch den letzten Absatz geerdet. Es passierte nicht oft das ihm jemand so viel Aufmerksamkeit im positiven Sinne schenkte.

Dann lenkte der Gott der Popel seine Aufmerksamkeit auf sich und die beiden beugten sich ueberein Blatt Papier und begannen unter vielen gefluestere die dem Gott der Kaefer zugefallene Aufgabe zu erfuellen. Es schien ihnen ziehmlichen Spass zu machen.

Der Gott der Immortalitaet war inzwischen wieder eingenickt und schnarchte lauthals. Auf seinem Zettel schien nur ein einziger Satz zu stehen.

Und die Gottin der Nachmittagsmigrane und der Gott der Narkosemittelchen hatten sich einer recht privaten Beschaeftigung zugewandt, deren genauere Beschreibung in jedem besseren Biologiebuch nachzulesen ist und die deshalb hier und jetzt nicht wiederholt wird.

Langeweile grinste froehlich und sah gar nicht mehr so gelangweilt aus.

Nun konnte er sich erst mal in Ruhe seinem Part in diesem Spiel zuwenden. Und der hies `Hermine`.

Inzwischen betraten die Goettin der kapputen Naehmaschinen und der Gott der Clownshuete die Wolke. Sie waren beim Chinesen gewesen und hatten Curry fuer alle mitgebracht.